

# Ökumenische Donausegung 2021 von zuhause aus

Lied: „Jeder Teil dieser Erde“

1.  
Je - der Teil die - ser Er - de

2.  
ist un - serm Gott hei - - lig.

3.  
Je - der Teil die - ser Er - de

4.  
ist un - serm Gott hei - - lig.

Text: in Anlehnung an eine dem Häuptling Seattle (1786-1866) zugeschriebene Rede; original: Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig  
Kanon für 4 Stimmen: Stefan Vesper 1978

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde, liebe Freundinnen, liebe Gefährten der Treue zu unserer Heimat, zum heimatlichen Strom, unserer Donau!

Räumlich getrennt in unseren Häusern und Wohnungen und doch im Glauben vereint sind wir an diesem Wochenende innerlich verbunden, um zum Gedächtnis der Taufe Jesu im Jordan – nach dem uralten Brauch der Ostkirche – den feierlichen Flussesegen zu spenden.

Als Christus in den Jordan stieg, gab er kund, dass er als Mensch ein Teil der Schöpfung ist – so wie wir alle.

Diese Schöpfung hat durch die Menschwerdung des Sohnes Gottes eine neue Bedeutung erhalten, in dem sie auf die Begegnung mit Gott in neuer Weise hinweist.

Diese Schöpfung ist uns als gläubigen Menschen anvertraut, dass wir sie dankbar hüten und bewahren, damit diese Schöpfung lebendiges Zeichen für die Begegnung mit dem lebendigen Gott bleibe und wir uns immer neu als Teil dieser Schöpfung verstehen und damit auch unsere Verantwortung für diese Schöpfung neu erkennen.

Das alles soll durch den feierlichen Flussesegen zum Ausdruck gebracht werden.

## Evangelium (Mt 3, 13 – 17)

Da kam Jesus von Galiläa zu Johannes an den Jordan, um sich von ihm taufen zu lassen. Der aber wollte es ihm wehren und sprach: Ich habe nötig, von Dir getauft zu werden, und Du kommst zu mir? Doch Jesus antwortete ihm: Lass es jetzt zu, denn so geziemt es sich für uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen!

Da ließ er ihn zu. Als aber Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser. Und siehe, die Himmel taten sich auf, und er sah den Geist Gottes herabschweben wie eine Taube und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme aus den Himmeln sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

## Segensgebet

Lasset uns beten zum Segen der Donau:

Groß bist Du, HERR, und wunderbar sind Deine Werke,  
und kein Wort reicht aus, Deine Wunder zu besingen.

Denn Du hast durch Deinen Willen das All aus dem Nichtsein ins Dasein geführt,  
durch Deine Macht hältst Du die ganze Schöpfung zusammen,  
und durch Deine Vorsehung ordnest Du die Welt.

Aus vier Elementen hast Du die Schöpfung gebildet,  
mit vier Jahreszeiten den Kreis des Jahres gekrönt.

Vor Dir erzittern alle geistigen Kräfte;

Dir singt die Sonne, Dich rühmt der Mond, Dir dienen die Sterne!

Dir gehorcht das Licht, vor Dir beben die Abgründe, Dir dienen die Quellen.

Aber Du, der unbeschreibliche, anfanglose und unaussprechliche Gott,  
kamst auf diese Erde, indem Du Knechtsgestalt annahmst  
und wurdest wie ein Mensch.

So komm Du nun selbst, menschenliebender König,

durch die Herabkunft Deines Heiligen Geistes und heilige dieses Wasser,  
und gib ihm die Gnadengabe der Erlösung, den Segen des Jordan!

Ja, Du Selbst, o Gebieter, heilige dieses Wasser durch deinen Heiligen Geist!

Verleihe allen, die es berühren die davon nehmen, sich damit besprengen,  
Heiligung, Gesundheit, Reinigung und Segen

und gewähre ihnen alles zum Heil Erbetene und das ewige Leben!

Denn Du bist unsere Heiligung, und Dir senden wir Lobpreis,

Danksagung und Anbetung empor samt Deinem anfanglosen Vater

und Deinem allheiligen und gütigen und lebensschaffenden Geist,

jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

Das Kreuz, das Sinnbild Christi, der im Jordan untertauchte

und dadurch die Wasser heiligte und im Heraufsteigen Sinnbild seiner Auferstehung war,  
wird nun auch jetzt in der Kraft seines Geistes die Donau segnen!

*(An dieser Stelle wird sonst das Kreuz dreimal in die Donau geworfen, während die Anwesenden das „Troparion“, das Lied des Festes, singen. Die Worte des Troparion können daheim auch gebetet werden.)*

**Troparion zum Fest Theophanie**



Im Jor — dan wirst Du, Herr, ge - tauf't, und offenbar

wird die Anbetung der Drei - fal - tig - keit. Des Va — ters Stim -

me Dich be - zeugt, nennt Dich den ge - lieb - ten Sohn,  
 und der Geist in Ge - stalt ei - ner Tau - be ist des  
 Wor - tes Be - kräf - ti - gung, Er - schie - nen bist Du  
 Christus un - ser Gott und erleuchtest die Welt: Eh - re sei Dir!

### Fürbittengebet

Allmächtiger, ewiger Gott!

Bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab, und Du hast ihn als Deinen geliebten Sohn offenbart.

Gib, dass auch wir, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind, in Deinem Wohlgefallen stehen und als Deine Kinder aus der Fülle des Geistes leben.

So bitten wir Dich:

Erfülle uns mit Dankbarkeit und Verantwortung für die Werke Deiner Schöpfung.

Bewahre Deinem Geschöpf, unserer Donau, ihre Ursprünglichkeit, Schönheit und Kraft!

Lenke ihren Lauf zum Wohle aller, die an ihren Ufern wohnen, und bewahre uns vor schädlichen Überschwemmungen!

Erleuchte alle, die vorrangig die wirtschaftliche Nutzung der Donau im Auge haben, damit sie Wege finden, das Geheimnis des Strömenden nicht anzutasten und das Leben, das damit verbunden ist, zu schützen!

Gib uns die Kraft und den Mut, im Dienst am Leben auch gegen den Strom eines gewinnsüchtigen Zeitgeistes zu schwimmen, und, wenn notwendig auch unter Opfern, uns für ein menschenwürdiges Leben aller einzusetzen!

Denn Du bist der Vater all Deiner Geschöpfe und willst ihr Bestes.

Mache uns durch Deinen Sohn im Heiligen Geist zu Werkzeugen Deines Friedens und Deiner Güte, auf dass alle Welt Dich erkenne, anerkenne und verherrliche – jetzt und in Ewigkeit! Amen.

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

## Segen

Gott, die Quelle des Lebens,  
er segne uns den Weg, den wir gehen.  
Er segne das Ziel, für das wir leben.

Gottes Segen schenke uns die Kraft,  
mit unserer Liebe Mauern zu überspringen, Erstarrtes aufzulockern,  
Fließendes zuzulassen und zu bewahren, Verhärtetes aufzuweichen.

Gottes Segen schenke uns Phantasie und Mut, Neues zu wagen,  
Ungewohntes zu riskieren und Christus nachzufolgen.

Gottes Segen fließe durch uns. Er bewege unsere Hände und Füße,  
damit wir – von Gott gesegnet – ein Segen sind für diese Welt.

So segne und behüte uns der dreieinige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Amen.

## Lied: „Nun danket alle Gott“



Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und  
Mund und Hän - den,  
al - len En - den, der uns von Mut - ter - leib  
und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig  
viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

Der ewigreiche Gott / woll uns bei unserm Leben / ein immer  
fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner  
Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen  
hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und  
Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm,  
dem dreiein'gen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und  
bleiben wird / so jetzt und immerdar.

Text und Melodie: Martin Rinckart (um 1630) 1636  
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

